

Ungebrochener Pioniergeist bei Pronatec

Der Firmenbesuch von House of Winterthur und dem Stadtpräsidenten Michael Künzle bei der Pronatec AG barg einige Überraschungen. Schnell wurde klar, dass hinter dem scheinbar so unscheinbaren KMU in Hegi, Winterthur viel Pioniergeist steckt. Schaut man sich die Firmengeschichte an, fällt auf, dass Pioniergeist bei Pronatec schon von Beginn an gross geschrieben wurde.

Als erstes Unternehmen weltweit produzierte und verkaufte Pronatec im Jahr 1976 Vollrohrzucker Sucanat. Zwanzig Jahre später war es ebenfalls Pronatec, die als erste Firma weltweit eine Bio- und Fairtrade Schokolade lancierte. Ein weiteres Novum: Pronatec baute die erste Fabrik für Kakaohalbfabrikate in der Schweiz. Das mutige Vorpreschen lohnte sich, denn die Nachfrage nach nachhaltigen Rohstoffen wie Kakao und Vanille steigt stetig. Sandro Marti, Leitung Abteilungen Marketing & Schokolade, hat aktuell Mühe, den Überblick über die Anzahl an Mitarbeitenden zu behalten. „Wir stellen gerade sehr viele neue Leute ein“, sagt er lachend.

Kooperativen als Voraussetzung

Das Erfolgsrezept der Pronatec AG: Der von David Yersin in zweiter Generation geführte Betrieb setzt auf regionale Partnerschaften in den Produktionsländern. Damit diese Partnerschaften gepflegt werden, reist die dritte Generation der Yersins regelmässig zu den Produzenten, beispielsweise in der Dominikanischen Republik. Generell ist es ein zentrales Anliegen von Pronatec, den Zwischenhandel zu umgehen und mit regionalen, kleinen Bauernhöfen zu arbeiten. Zudem ermöglicht die Organisationsform der Kooperative den Bauern, dass ein Teil der erwirtschafteten Einnahmen in Projekte fliesst, die den Ausbau von Infrastruktur oder Ausbildungen vor Ort fördern. „Um unter dem Fairtrade-Siegel produzieren zu können, ist eine demokratische aufgebaute Kooperative eine der wichtigen Voraussetzungen für unsere Produzenten in den jeweiligen Ländern“, sagt David Yersin.

Treue zum Standort Winterthur

Das Unternehmen ist für die Produktion von Kakao und Zuckerrohr in mehreren Ländern in Süd- und Zentralamerika aktiv, sowie für Vanille und Gewürze auch in Madagaskar. Trotz der internationalen Ausrichtung ist und bleibt Pronatec ein Winterthurer Unternehmen, dessen Mitarbeitende in der Region verwurzelt sind. Auf die Frage von Michael Künzle, wie die Pronatec AG mit dem Wirtschaftsstandort Winterthur zufrieden ist, antwortet David Yersin ohne Umschweife: „Uns gefällt es hier. Wir bleiben gerne in Winterthur!“

Unbekannt, aber omnipräsent

Emmi, Halba und sogar Lush gehören zur Kundschaft der selbst eher unbekannteren Pronatec AG. Das im Jahr 1976 gegründete Unternehmen, welches als Ziel die Produktion und Vermarktung von Vollrohrzucker hatte, beschäftigt inzwischen über 60 Mitarbeitende. Die Geschäftstätigkeit beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Rohrzucker. Kakao, Vanille und Gewürze werden von Kleinbauern in den Ursprungsländern angebaut, von Pronatec vertrieben und teilweise auch gleich weiterverarbeitet. Als erstes Unternehmen überhaupt in der Schweiz wird Pronatec sogar bald Kakao zu Kakaomasse, Kakaobutter und Kakaopulver verarbeiten.



Bilder: www.pronatec.ch